

LESEPROBE

SUZANNE COLLINS

DIE TRIBUTE VON

PANEM



DAS LIED VON VOGEL UND SCHLANGE

Oetinger



Ein Auszug aus dem ersten Kapitel von
THE BALLAD OF SONGBIRDS AND SNAKES

© 2020 von Suzanne Collins, mit freundlicher Genehmigung von Scholastic Inc.
Die deutsche Ausgabe erscheint zeitgleich mit der Originalausgabe am 19.5.2020

Die Tribute von Panem – Das Lied von Vogel und Schlange

© 2020 Verlag Friedrich Oetinger GmbH, Max-Brauer-Allee 34, 22765 Hamburg
Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe vorbehalten © Suzanne Collins 2020
Published by Arrangement with DISTRICT 12 LLC

Die Originalausgabe erscheint bei Scholastic Press, an imprint of Scholastic Inc.
unter dem Titel »The Ballad of Songbirds and Snakes«

Dieses Werk wurde vermittelt durch die literarische Agentur Thomas Schlück GmbH,
30161 Hannover

Deutsch von Sylke Hachmeister und Peter Klöss

Einband von HAUPTMANN & KOMPANIE Werbeagentur, München – Zürich

Printed 2020

ISBN 978-3-7891-2002-2

WWW.OETINGER.DE



AUS DEM I. KAPITEL

Die prächtige Freitreppe zur Akademie war groß genug für sämtliche Schüler, daher fand der Strom der Funktionäre, Lehrerinnen und Schüler auf dem Weg zu den Erntefeierlichkeiten mühelos Platz. Langsam, um lässige Würde bemüht für den Fall, dass ihn jemand sah, ging Coriolanus die Treppe hinauf. Alle kannten ihn – oder hatten zumindest seine Eltern und Großeltern gekannt –, und von einem Snow wurde ein gewisser Standard erwartet. In diesem Schuljahr, das mit dem heutigen Tag begann, hoffte er persönliche Bekanntheit zu erlangen. Das Mentorat bei den Hungerspielen war sein letztes Projekt, bevor er zum Mittsommer seinen Abschluss an der Akademie machte. Beeindruckte Coriolanus als Mentor, würde er auch dank seiner hervorragenden schulischen Leistungen wahrscheinlich ein Preisgeld erhalten, mit dem er sein Studium finanzieren könnte.

Vierundzwanzig Tribute, aus jedem der zwölf besiegten Distrikte jeweils ein Junge und ein Mädchen, wurden per Los dazu ausgewählt, bei den Hungerspielen in einer Arena auf Leben und Tod gegeneinander zu kämpfen. So stand es im Hochverratsvertrag, mit dem die Dunklen Tage der Rebellion beendet wurde. Nur eine von vielen Bestrafungen, die den Distriktrebelln auferlegt worden waren. Wie schon in der Vergangenheit wurden die Tribute in der Arena des Kapitols ausgesetzt, dem heruntergekommenen Amphitheater, das vor dem Krieg für Sportereignisse und Großveranstaltungen aller Art genutzt worden war. Sie erhielten Waffen, damit sie sich gegenseitig umbringen konnten. Im Kapitol legte man Wert darauf, dass sich alle die Spiele ansahen, doch viele drückten sich davor. Die Herausforderung bestand darin, sie für die Zuschauer spannender zu gestalten.

Aus diesem Grund teilte man den Tributen nun erstmals Mentoren zu. Vierundzwanzig der besten Schüler des Abschlussjahrgangs waren dazu auserkoren worden. Was genau ihre Aufgabe war, stand noch nicht fest. Es war davon die Rede, die Tribute auf ein persönliches Interview vorzubereiten und sie für die Kameras herauszuputzen. Wollte man die Hungerspiele fortsetzen, mussten sie an Bedeutung gewinnen, da waren sich alle einig. Eine engere

Verbindung zwischen der Kapitoljugend und den Distrikttributen schien die Leute zu faszinieren.

Schwarze Fahnen zierten den Eingang des Gewölbgangs, durch den Coriolanus in die Heavensbee Hall gelangte, wo die Erntezereemonie übertragen wurde. Er war auf die Minute pünktlich und doch wimmelte es in der Aula bereits von Schülern, Lehrkräften und Funktionären der Spiele, die bei der Übertragung am Eröffnungstag nicht gebraucht wurden.

Avoxe trugen Tablettts mit Posca durch die Menge, einem Gebräu aus wässrigem Wein, das mit Honig und Kräutern gewürzt war. Eine berausendere Version von dem sauren Zeug, das man während des Krieges trinken musste, angeblich um Krankheiten abzuwehren. Coriolanus nahm sich einen Kelch und spülte seinen Mund, in der Hoffnung, damit den letzten Hauch von Kohl aus seinem Atem zu vertreiben. Er erlaubte sich allerdings nur einen einzigen Schluck. Das Getränk war stärker, als man dachte, und im Lauf der Jahre hatte er schon oft erlebt, wie sich Oberstufenschüler, die zu tief ins Glas geschaut hatten, zum Affen machten.

Coriolanus galt noch immer als reich, doch seine einzige Währung war sein Charme, den er nun auf dem Weg durch die Menge großzügig versprühte. Die Gesichter hellten sich

auf, wenn er Schüler und Lehrer gleichermaßen freundlich grüßte, sie nach ihren Familien fragte und hier und da ein Kompliment fallen ließ.

„Ihre Vorlesung über den Gegenschlag der Distrikte verfolgt mich!“

„Der Pony steht dir super!“

„Wie ist die Rücken-OP deiner Mutter verlaufen? Sie ist meine Heldin, sag ihr das.“



Das Mentorenprogramm wurde von Dekan Casca Highbottom, dem Erfinder der Hungerspiele, persönlich geleitet. Er präsentierte sich den Schülern mit dem Elan eines Schlafwandlers, sein verträumter Blick verriet, dass er wie üblich mit Morfix vollgepumpt war. Seine ehemals feinen Züge waren eingefallen, die Gesichtshaut schlaff. Der akkurate Haarschnitt und der ordentliche Anzug unterstrichen diesen Verfall nur noch. Wegen seines Ruhms als Erfinder der Hungerspiele konnte er seine Stellung gerade so noch halten, es gab allerdings Gerüchte, dass der Vorstand der Schule allmählich die Geduld verlor.

„Hallohallo“, lallte er und wischte sich mit einem zerknüllten Stück Papier über die Stirn. „Ich lese den Kram jetzt mal vor.“ Die Schüler und Schülerinnen verstummten und gaben sich Mühe, ihn über den Lärm hinweg zu verstehen. „Ich les einen Namen vor und dann den, der ihn kriegt. Alles klar? Also los. Distrikt 1, Junge, geht an ...“ Dekan Highbottom kniff die Augen zusammen und versuchte etwas zu erkennen. „Brille“, murmelte er. „Vergessen.“ Alle starrten auf seine Brille, die auf seiner Nase saß, und warteten, bis seine Hände sie gefunden hatten. „Ah, ja. Livia Cardew.“

Ein Grinsen breitete sich auf Livias spitzem kleinen Gesicht aus. „Yes!“, rief sie mit schriller Stimme und machte eine Siegerfaust. Sie war schon immer eine Angeberin gewesen. Als ob der Traumkandidat ihr eigener Verdienst und nicht der Tatsache geschuldet wäre, dass ihre Mutter die größte Bank des Kapitols leitete.

Mit wachsender Verzweiflung hörte Coriolanus zu, wie sich der Dekan durch die Liste stammelte und den Tributen der Distrikte je einen Mentor oder eine Mentorin zuteilte. Im Lauf der zehn Jahre hatte sich ein Muster herausgebildet. Die besser genährten, kapitolfreundlicheren Distrikte 1 und 2 brachten mehr Sieger hervor, die Distrikte 4 und 11, in denen vor allem Fischer und Bauern lebten, waren ernstzu-

nehmende Konkurrenten. Coriolanus hatte auf jemanden aus 1 oder 2 gehofft, bekam jedoch keinen davon, was umso beleidigender war, als Sejanus den Jungen aus Distrikt 2 ergatterte. Auch Distrikt 4 wurde genannt, ohne dass sein Name fiel, und der letzte ernstzunehmende Kandidat – der Junge aus Distrikt 11 – ging an Clemensia Dovecote, die Tochter des Energieministers. Anders als Livia nahm Clemensia die gute Nachricht zurückhaltend auf, strich sich das pechschwarze Haar über die Schulter und notierte sich ihren Tribut in ihrer Mappe.

Wenn ein Snow übergangen wurde, der noch dazu einer der besten Schüler der Akademie war, stimmte etwas ganz und gar nicht. Coriolanus dachte schon, sie hätten ihn vergessen – oder vielleicht hatten sie ihn für eine besondere Aufgabe vorgesehen? –, als Dekan Highbottom zu seinem Entsetzen murmelte: „Und zu guter Letzt das Mädchen aus Distrikt 12 ... sie geht an Coriolanus Snow.“

LASSET DIE SPIELE
ERNEUT BEGINNEN!



SUZANNE COLLINS
DIE TRIBUTE VON PANEM
DAS LIED VON VOGEL UND SCHLANGE

ca. 592 Seiten, gebunden
26,- € [D] / 26,80 € [A]
Für Jugendliche und Erwachsene
ISBN 978-3-7891-2002-2

Auch als Hörbuch bei
Oetinger Media erhältlich

Auch als eBook erhältlich



Suzanne Collins' Tribute von Panem – ein sensationeller Erfolg

Schon der erste Band der „Hunger Games“ sorgte international für Furore, vereinte rasch eine riesige Fangemeinde hinter sich. Alle drei Bände eroberten binnen kürzester Zeit nach Erscheinen weltweit die Spitzenplätze der Bestsellerlisten. Allein die deutschen Ausgaben der Bücher und exzellent produzierten Hörbücher verkauften sich fast fünf Millionen Mal. Vier Kinofilme spielten weltweit mehrere Milliarden Dollar ein. Jetzt geht der Erfolg weiter – und du kannst ein Teil davon sein. Panem X erscheint zeitgleich in mehr als 30 Ländern. Reserviere dir noch heute dein Exemplar des neuen Megasellers in deiner Buchhandlung!

www.dietributevonpanem.de



Suzanne Collins

geb. 1962, lebt in Connecticut, USA.

„In diesem Buch geht es mir um den Zustand der menschlichen Natur. Wer sind wir? Was brauchen wir zum Überleben? Die zehn Jahre der Wiederaufbauphase nach dem Krieg – in denen das Land Panem langsam wieder auf die Beine kommt und die rückblickend als die Dunklen Tage bezeichnet werden – sie liefern meinen Protagonisten einen fruchtbaren Boden, um sich mit genau diesen Fragen auseinanderzusetzen und dabei ihr Verständnis von Menschlichkeit zu definieren.“

Suzanne Collins begann Anfang der 1990er-Jahre als Drehbuchautorin. Mit »Gregor und die graue Prophezeiung« schrieb sie ihren ersten internationalen Bestseller. 2009 folgte »Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele«. Die packende Dystopie fesselte Leser auf der ganzen Welt und errang international Spitzenplätze in den Bestsellerlisten.

DER HINGUCKER FÜR DEIN BÜCHERREGAL

DIE TRIBUTE VON PANEM IN NEUEM DESIGN



SUZANNE COLLINS
DIE TRIBUTE VON PANEM
TÖDLICHE SPIELE (BD. 1)

ca. 416 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7891-2127-2



SUZANNE COLLINS
DIE TRIBUTE VON PANEM
GEFÄHRLICHE LIEBE (BD. 2)

ca. 432 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7891-2128-9



SUZANNE COLLINS
DIE TRIBUTE VON PANEM
FLAMMENDER ZORN (BD. 3)

ca. 432 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7891-2129-6

24,- € [D] / 24,70 € [A]
Für Jugendliche und Erwachsene

Alle drei Bände auch als Hörbücher
bei Oetinger Media erhältlich

Alle drei Bände auch
als eBook erhältlich





Ehrgeiz treibt ihn an.
Rivalität beflügelt ihn.
Aber Macht hat ihren Preis.



Oetinger